

Beamten verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei der k. k. Finanz-Direktion in Laibach binnen vier Wochen einzubringen.

K. k. Finanz-Direktion. Laibach am 19. Oktober 1861.

(414-1) Nr. 6240. **Konkurs-Kundmachung.** Bei der Landeshauptkasse in Laibach kommt eine Offizialstelle in der XI. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 735 fl., eventuell 630 fl. zu besetzen.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft und der Kassavorschriften, dann der Kenntniß der Landessprache binnen vier Wochen bei der Finanz-Direktion in Laibach einzubringen. Auf geeignete disponible Beamte wird besonders Rücksicht genommen. K. k. Finanz-Direktion. Laibach am 18. Oktober 1861.

(408-2) **Edikt.** Nachbenannte Gewerbsparteien unbekannter Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, ihre aushaftenden Erwerbsteuerbeträge binnen 4 Wochen bei dem k. k. Steueramte in Laibach einzuzahlen, widrigens die Löschung der bezüglichen Gewerbe veranlaßt werden wird.

Johann Aita von Draga Nr. 17, Ziegelbrenner, Art. 3, Gemeinde Dobruza, 16 fl. 1/2 kr. Franz Schurk von St. Marein Nr. 8, Bäcker, Art. 36, Gemeinde St. Marein, 8 fl. 16 kr. Johann Salar von Unterschischka, Schlosser, Art. 5, Gemeinde Stefansdorf, 11 fl. 30 1/2 kr. Ignaz Strziba von Unterschischka Haus-Nr. 62, Seifensieder, Art. 128 der Gemeinde Unterschischka, 16 fl. 30 1/2 kr. Alois Köger von Unterschischka Nr. 9, Schuster, Art. 23 der Gemeinde Unterschischka, 7 fl. 87 kr. Alex. Jesering, Greißler und Landesproduktenhändler in Laibach, Klagenfurter Strasse,

Nr. 6262. Art. 108 der Gemeinde Unterschischka, 252 fl. 66 kr. K. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am 13. Oktober 1861. (416) Nr. 179. **Gewerbeschulen-Anfang.** Der Unterricht für Gewerbsleute wird auch in diesem Schuljahre an der hiesigen k. k. Oberrealschule alle Sonn- und Feiertage erteilt werden, und zwar im Zirkel- und Freihandzeichnen, in der deutschen Auffaslehre, im Rechnen, in der Geographie, Physik, Chemie und Naturgeschichte. Die Anmeldung zu diesem Unterrichte findet am Sonntag den 23. d. M. von 9-12 Uhr bei der gefertigten Direktion Statt. Die Lehrherren sollen ihre zum Behufe dieses Unterrichtes verpflichteten Lehrlinge zur Einschreibung vorsehen; sonstige Gewerbsleute, die an diesem Unterrichte Theil zu nehmen wünschen, wollen sich selbst dafür melden. K. k. Oberrealschul-Direktion. Laibach am 20. Oktober 1861.

**Nr. 241. Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung. 21. Oktober. 1864.**

(2015-2) Nr. 4874 u. 4918. **Kuratorsbestellung.** Von dem k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, es sei Oswald Gury, Realitätenbesitzer und Gastwirth in Laibach, Pollana-Vorstadt Nr. 65, nach den gepflogenen Erhebungen für wahnsinnig erklärt und demselben der hiesige Handelsmann Herr Johann Köger junior als Kurator bestellt worden. Laibach am 8. Oktober 1864.

(2016-2) Nr. 3671. **Zweite exekutive Feilbietung.** Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt von 2. September d. J., J. 3174, wird bekannt gemacht, daß am 10. November d. J. zur zweiten exekutiven Feilbietung der in den Verlaß nach Mattbäus Juretzky von Radmannsdorf gehörigen Realität geschritten wird, nachdem die erste Feilbietungstagung fruchtlos abgehalten wurde. K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 10. Oktober 1864.

(2017-2) Nr. 3552. **Dritte exekutive Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 8. Juli 1864, J. 2505, hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Hrn. Simon Pebarz, Pfarrers in Velbes nom. der Filial- und Wallfahrtskirche auf der Insel, gegen Franz Salocher in Velbes pcto. schuldiger 63 fl. ö. W. e. s. c. auf den 1. Oktober l. J. angeordnete zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb. Nr. 479 vorkommenden, auf 2142 fl. 70 kr. ö. W. geschätzten Realität über Ansuchen des Exekutionsführers als abgehalten angesehen wurde, und daß es bei der dritten, auf den 2. November l. J. angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe. K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 29. September 1864.

(2019-2) Nr. 5005. **Exekutive Feilbietung.** Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Koroschek von Vozhovo gegen Valentin Sadnik von Deutschdorf wegen, aus dem Vergleiche ddo. 18. Mai 1860, J. 2161, schuldiger 210 fl. ö. W. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilde Oblak sub Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 7. Dezember d. J., 7. Jänner und 7. Februar 1865, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. September 1864.

(2020-2) Nr. 5139. **Zweite exekutive Feilbietung.** Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungstagung der Georg Wodj'schen Verlaß-Realität von Blaschapolitz kein Kauflustiger erschienen ist, und daß die zweite, auf den 29. Oktober 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts vorgenommen werden wird. K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 2. Oktober 1864.

(2021-2) Nr. 4721. **Dritte exekutive Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme des dritten Termines zur exekutiven Feilbietung der dem Anton Maringhel von Raunik gehörigen Realität Urb.-Nr. 141/136 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek die neuerliche Tagung auf den 3. Dezember l. J. früh 9 Uhr hieramts mit dem angeordnet worden, daß dabei die Realität möglichenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 661 fl. ö. W. veräußert werden wird. K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 9. September 1864.

(2022-2) Nr. 4731. **Exekutive Feilbietung.** Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Schmidarschitz von Radlesk, gegen Vitmas Lah resp. seinen Besitznachfolger Johann Lah von Großoblak wegen, aus dem Vergleiche ddo. 15. August 1848, J. 186, schuldiger 110 fl. ö. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 23. November, 23. Dezember 1864, und 25. Jänner 1865, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 9. September 1864.

(2023-2) Nr. 4735. **Erinnerung** an die unbekannt wo befindliche Maria Schmidarschitz oder deren ebenfalls unbekannte Erben. Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Maria Schmidarschitz oder deren ebenfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert: Es habe Johann Bramor von Altenmarkt Haus-Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Eröffnung des in der Steuer-gemeinde Radlesk sub Katastr.-Parz.-Nr. 94 gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrkirchengilde St. Georgit zu Altenmarkt sub Urb.-Nr. 106 an Maria Schmidarschitz vergewährt vorkommenden Adress Rebernica sub praes. 10. September 1864, J. 4735, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 13. Jänner 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anbange des §. 29 allg. ö. D. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Karl Hoflar von Laas als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben mittelst dieses Ediktes zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen,

oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 10. September 1864.

(2029-2) Nr. 4287. **Exekutive Feilbietung.** Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Handlungshauses Mallner & Mayer von Laibach durch Dr. Suppan von Laibach gegen Alois Florer von Tschernembl wegen, aus dem Vergleiche vom 4. Juni 1859 schuldiger 25 fl. ö. W. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilde Tschernembl sub Cons.-Nr. 95 und 96 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 215 fl. und 50 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 5. November, 6. Dezember 1864 und 8. Jänner 1865, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 27. August 1864.

(2012-3) Nr. 2568, 2574 u. 2590. **Zweite Feilbietung** der in die Johann Grillische Konkursmasse gehörigen Realitäten. Vom k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt ddo. 7. August 1864, J. 1610, hiemit bekannt gegeben, daß bei den auf den 6. 7. und 8. Oktober 1864 abgehaltenen Feilbietungstagungen der zur Johann Grillischen Konkursmasse gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschien, daher die zweiten Termine am 7., 8. und 9. November 1864, jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei abgehalten werden. K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 11. Oktober 1864.